

Jahresfahrt der IG-Bärbroich 2015

Auch in diesem Jahr veranstaltete die IG Bärbroich wieder eine Jahresfahrt. Diesmal erkundeten 16 Teilnehmer unter der kompetenten Führung von Frau Müller den Kapellen- und Pilgerweg rund um Lindlar.

Die Führung begann gegen 14:00 Uhr an der Kirche in Hohkeppel.

Hier startete Frau Müller zunächst mit Informationen über die 1000-Jahrfeier der früheren Kirchengemeinde „St.Laurentius“ Hohkeppel. Sie zeigte den Anwesenden den zu diesem Anlass gestifteten Gedenkstein, der die jahrhundertelange Bedeutung der Ortschaft Hohkeppel auf dem Handelsweg von Leipzig nach Köln, sowie für die Pilger auf ihrem Weg nach Santiago de Compostela in Spanien verdeutlicht.

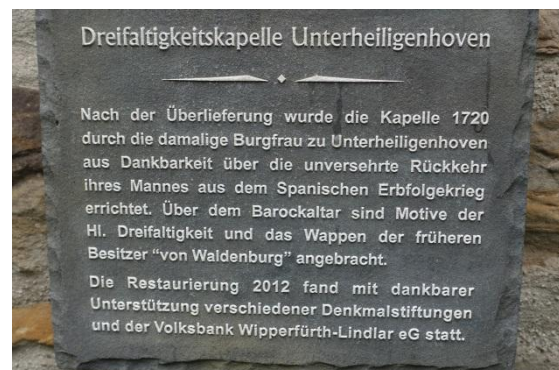


Gedenkstein mit Informationen zu 1000-Jahre Hohkeppel

Nach eingehenden Erklärungen über die neoklassizistische Saalkirche in Hohkeppel mit ihrer über 1000-jährigen Geschichte führte der weitere Weg auf landschaftlich wunderschöner Strecke zur „Dreifaltigkeitskapelle“ in Unterheiligenhoven, die direkt neben der Burgruine von Unterheiligenhoven im Jahre 1720 errichtet wurde.

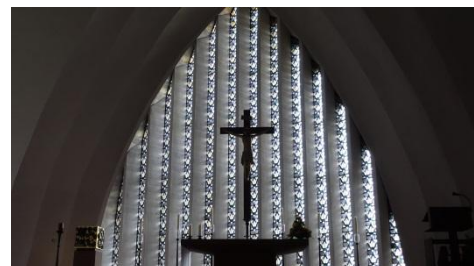


Frontansicht der renovierten Kapelle, uns zugewandt
Frau Müller



die Kapelle wurde im Jahre 1720 erbaut

Weiter ging es zu der 1927 nach Plänen von Dominikus Böhm gestalteten „St.Apollinaris“-Kirche in Frielingsdorf. Mit einem Marienlied wurde die hervorragende Akustik der Kirche getestet. Musikalisch wurden die Sänger dabei durch den Organisten auf der dortigen Orgel begleitet.



Altar der Apollinaris-Kirche

Die letzte Station war die im Jahre 2002 fertiggestellte „Ökumenische Schöpfungskapelle“ in Remshagen. Sie wurde durch die Dorfgemeinschaft Remshagen und von einigen Bürgern der Nachbarortschaft Horpe erbaut und ist Ausdruck der langjährigen ökumenischen Tradition dort. Der siebeneckige Bau, abgeschlossen mit einem Zeltdach, Dachtürmchen und Kreuz, steht auf einer Anhöhe zwischen Remshagen und Horpe.



Unsere keine Reisegruppe vor der „Ökumenischen Schöpfungskapelle“ in Remshagen

Am Ende der Wanderung kehrten alle in einer echt „Bergischen Wirtschaft“ in Eichholz ein und stärkten sich bei gutem Essen und Trinken. In geselliger Runde wurden die vielen neuen Eindrücke besprochen und schon fleißig neue Pläne für das nächste Jahr geschmiedet, bei der dann Pfarrer Bernards wieder herzlich eingeladen ist.